

Ein Kooperationsprojekt zwischen dem Forschungszentrum für Klassische Deutsche Philosophie / Hegel-Archiv an der Ruhr-Universität Bochum und der Classical German Philosophy Research Group von der Universität Padua. Gefördert vom DAAD aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA).

Organisation: Luca Corti (Padua/Porto) und Johannes-Georg Schüleln (Bochum)

Wie steht der Mensch in und zu der Natur? – Der klassischen deutschen Philosophie haftet der Ruf an, bestenfalls eine einseitige Antwort auf diese Frage zu geben. Von Kant bis Hegel scheint die Natürlichkeit des Menschen nur eine problematische Rolle zu spielen, über die er sich als ein geistiges Wesen zu erheben vermag. Es kann dabei der Eindruck entstehen, als würde dem Menschen in seiner natürlichen Prägung, seiner Leiblichkeit und seiner Zugehörigkeit zu einer natürlichen Umwelt nicht ausreichend Rechnung getragen. Entgegen diesem Eindruck wollen wir auf diesem Workshop diskutieren, inwieweit in der klassischen deutschen Philosophie tatsächlich elaborierte Konzeptionen des Verhältnisses von Mensch und Natur entwickelt werden. Von Kant bis Hegel werden Natur und Mensch in metaphysischer, anthropologischer und auch in politischer Perspektive auf genauso grundlegende wie differenzierte Weise betrachtet. Systematisch liegt unserem Workshop die Arbeitshypothese zugrunde, dass Geist, Vernunft und Subjektivität zwar Natur prägen, dabei aber nicht einfach über der Natur stehen, sondern aus ihr hervorgehen und in der Folge selbst auch auf vielfache Weise von Natur geprägt bleiben.



Forschungszentrum
für Klassische Deutsche Philosophie /
Hegel-Archiv



HEGELPD
CLASSICAL GERMAN PHILOSOPHY.
UNIVERSITY OF PADOVA RESEARCH GROUP

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

RUB

Erster Deutsch-Italienischer
Workshop zur Klassischen Deutschen
Philosophie

Mensch und Natur in der Klassischen Deutschen Philosophie

22./23. Mai 2017

Ruhr-Universität Bochum
Mensa-Gebäude, Ebene 01
Tagungsraum 2

DAAD

Gefördert vom DAAD aus Mitteln
des Auswärtigen Amtes (AA)

MONTAG, 22. MAI 2017

09:30-10:00 Begrüßung (Birgit Sandkaulen, Luca Corti, Johannes-Georg Schülein)

10:00-11:15 Daniel Elon (Bochum)
Causality and Contemplation in Berkeley's and Kant's Concepts of Nature

Respondenz:
Nicolò Marchi, Margherita Pugnaletto

11:45-13:00 Andrea Gambarotto (Padua/Louvain)
Animal Kingdom and Human Anatomy: The Reform of Natural History in Romantic "Naturphilosophie"

Respondenz:
Andreas Giesbert, Theodor Berwe

Mittagspause

14:00-15:15 Daniel Whistler (Liverpool)
How to Become a Philosopher of Nature: Three Schellingian Models

Respondenz:
Majk Feldmeier, Pedro Franceschini

15:45-17:00 Johannes-Georg Schülein (Bochum)
Absolute Nature and Human Existence in Schelling's "Würzburg System"

Respondenz:
Giulia La Rocca, Gaia Ferrari

17:30-18:45 Guillaume Lejeune (Liège/Leipzig)
Human Nature and Nature in Kant and Hegel: A Modal Approach

Respondenz:
Sonia Lisco, Giulio Mariottini

DIENSTAG, 23. MAI 2017

10:00-11:15 Annette Sell (Bochum)
Seele, Leben, Geist – Ein Zusammenspiel in Hegels Anthropologie

Respondenz:
Giulia Bernard, Marco Cappabianca

11:45-13:00 Luca Corti (Padua/Porto)
Hegel's Later Theory of Cognition: An Additive or Transformative Model?

Respondenz:
Felix Schneider, Christoph Bielezki, Davide Dalla Rosa

Mittagspause

14:00-15:15 Eleonora Cugini (Padua)
Nature and Second Nature: Hegel's Theory of Self-Consciousness

Respondenz:
Markus Gante, Steffen Münter

15:45-17:00 Pierpaolo Cesaroni (Padua)
Sitte als zweite Natur: Gewohnheit und Institution in Hegels Philosophie des Rechts

Respondenz:
Jan Dieren, Nils Multmeier

Abendvortrag abweichend in Raum GA 03/49

18:15-20:00 Luca Illetterati (Padua)
Is Hegel's Philosophy a Kind of Naturalism?